

Die Günther Rid Stiftung für den Bayerischen Einzelhandel war Partnerin des Münchner-StiftungsFrühling 2019. Sowohl im Rahmen des Eröffnungsevents in der BMW Welt wurde die Diskussionsrunde „**Digitaler Einzelhandel in der Stadt der Zukunft**“ angeboten als auch am 28.3.2019 in den Räumen des stiftungseigenen Unternehmens BETTENRID.

„Wir müssen in unserer Gesellschaft digitale Anwendungen an realen Orten viel stärker gestalten – vor allem im innerstädtischen Einzelhandel“ sagte Michaela Pichlbauer, Vorstandin der Rid Stiftung.

Der Marktanteil des Online-Handels am gesamten Einzelhandel in Deutschland lag im Jahr 2015 bereits bei über 10%. Die Prognosen sprechen dafür, dass diese Zahl in den kommenden Jahren steigen wird. Die Konsequenzen daraus sind, dass der stationäre Handel Umsatz- als auch Ertragsprobleme haben wird. Neue Technologien (Mobile Devices, Chats, Connected Homes, Sprachassistenten und vieles mehr) ermöglichen, dass der Händler mehr Berührungspunkte mit dem Kunden hat, als je zuvor: Herausforderungen und Möglichkeiten, die zusammen mit den Kunden und Kundinnen diskutiert und gestaltet werden müssen.

„Die Innenstädte verändern sich und technologieorientierte Zukunfts-Szenarios gibt es sehr viele“, sagte Dr. Frank Danzinger vom Fraunhofer Institut IIS in Nürnberg.

Das Pilotprojekt „Digitale Einkaufsstadt“ des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, für das drei mittelgroße Städte 2018 ausgewählt wurden, widmete sich diesem Thema.

„Denn Stadtplanung bedenkt vieles, nur die Digitalisierungseffekte im Einzelhandel bisher nicht“, sagte Prof. Dr. Klaus Gutknecht von der Hochschule München und elaboratum – New Commerce Consulting.

Die Rid Stiftung bietet verschiedene Förderprogramme an, um dem bayerischen Einzelhandel, auch zusammen mit Städten und Kommunen, neue Möglichkeiten im Zuge der Digitalisierung aufzuzeigen.

Michaela Pichlbauer plädierte abschließend dafür, *„...die Idee der Shoppinglabors nicht den großen Playern zu überlassen, sondern im Rahmen von Förderprojekten auch im Mittelstand zu experimentieren um gemeinsam die Stadt der Zukunft aktiv und vorausschauend gestalten zu können.“*

TEILNEHMER_INNEN:

Michaela Pichlbauer | Vorstandin der Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel
Prof. Dr. Klaus Gutknecht | elaboratum -New Commerce Consulting/Hochschule München
Dr. Frank Danzinger | Fraunhofer Institut IIS Nürnberg

SAVE THE DATE:

Am 24. Oktober 2019 findet der diesjährige Rid Zukunftskongress in München statt.

Presse-Kontakt:

MARKENKULTUR PR

Malte Perlit

Ruffinstr. 7 | 80637 München

t: +49 (0)89 51 00 97 [82](tel:49308951009782)

ridstiftung@marken-kultur.com

www.marken-kultur.com

www.ridstiftung.de